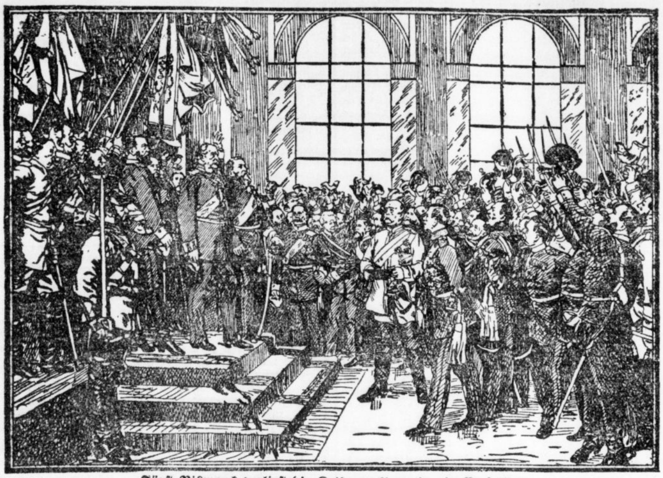
Beilage zu Nr. 185 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 10. August 1898.

Aus dem Leben Bismarck's.



Fürst Bismarck verliest die Kaiserproklamation in Versailles.

Einen der historisch denkwürdigsten Momente in dem Leben des verstorbenen Fürsten stellt die beistehende Skizze der Kaiserproklamation in Versailles dar. Es ist der Moment wiedergegeben, in welchem der Fürst auf Geheiß Kaiser Wilhelms I. soeben die feierliche Proklamirung des deutschen Kaiserthums verlesen hat und die im Spiegelsaale des kaiserlichen Schlosses zu Versailles versammelten Fürstlichkeiten und Generäle das Hoch auf den ersten Kaiser des neuen Deutschen Reiches ausbringen. Die Persönlichkeit des Fürsten Bismarck, des Kanzlers des neugeschaffenen Reiches, tritt hier in besonders charakteristischer, seine bedeutsame Mitwirkung an den historischen Ereignissen hervorhebender Art vor Augen.

Um die Erde.

Reisebriefe von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

XXXI.

Das chinesische Shanghai. — Eine Gerichtssitzung. — Gefangene zur Abschreckung. — Merkwürdiger Zeuge. — Das Polizei-Gefängniß. — In der Chinesenstadt.

Wie ich in meinem letzten Bericht erwähnt hatte, lassen einen die drei europäischen Settlements in gewisser Beziehung ganz vergessen, daß man im Reiche der Mitte weile. Aber man darf hierbei nur die dem Flusse zunächst liegenden Theile unserer Ansiedelungen in Betracht ziehen; je weiter man vordringt und die Nachbarschaft des Stromes verläßt, desto chinesischer wird unsere Umgebung, bis wir uns endlich völlig in China befinden. Sehen wir von der sich weit in das Chinesenviertel, das fast 300 000 Chinesen bewohnen, erstreckenden breiten Nanking Road ab, so treffen wir meist auf schmale, winklige Straßen und Gassen, von denen viele wegen ihrer Enge und der großen, an den Vorderseiten der Häuser befestigten langen Holzschilder in dem den Zopfträgern so angenehmen Dämmerlicht liegen.

Alle Werkstätten sind trotz der gegenwärtigen kalten und unfreundlichen Witterung, die einem die wärmsten Winterkleider aufnöthigt, nach der Straße zu offen, und eifrige Thätigkeit herrscht in ihnen; die Wege sind bei dem feuchten Wetter glitschrig und schmutzig, und man versteht sehr wohl, warum die Chinesen unter ihren Schuhen die mehr wie zollstarken weichen Sohlen und die Frauen und Mädchen hohe Holzgestelle unter ihren Pantoffeln tragen.

Von dem Wohlstand vieler Bewohner legen zahlreiche Häuser Zeugniß ab; sie sind mit trefflichen Schnitzereien an den sich längs der Front hinziehenden Holzbalkonen und schönen Porzellan-Verzierungen über den Eingängen und an den Dachfirsten geschmückt und üben häufig eine große malerische Wirkung aus. Hier und da ein Tempel und — eine Markthalle, in der stets reges Leben herrscht; im allgemeinen in den Magazinen und Geschäften eine weit geringere Beachtung der Götter und Dämonen, wie in Canton und selbst in Hongkong, vor allem vermißt man an vielen der offenen Läden die kleinen, dem Eingange zugekehrten Altäre, deren Abends entzündete Opferkerzen die bösen Geister fernhalten sollen. Die stets auf ihren Vortheil bedachten Chinesen sparen sich wohl die Ausgaben dafür, da ja Polizisten in genügender Zahl auf den Straßen Wache halten, und selbst der muthigste chinesische Geist soll vor so einem bewaffneten Policeman einen gewissen Respekt haben!

Nicht minder aber die in irdischer Gestalt herumwandernden Zopfträger, die, wenn sie nicht ganz genau den bekanntlich recht schmalen Pfad des Gesetzes gewandelt, alle Veranlassung haben, den dunklen Uniformen der Polizisten, zumal denen der englischen und indischen, auszuweichen, denn es herrscht in Shanghai eine strenge Durchführung aller gesetzgeberischen Vorschriften, und der „Gemischte Gerichtshof“, von welchem ich bereits in meinem letzten Feuilleton gesprochen, hat Tag für Tag reichlich zu thun.

Die Stätte dieses Gerichtshofes befindet sich am unteren Ende der Nanking-Road. Wie bei vielen Tempeln, ist auch hier an der Straße eine weiße Mauer gezogen, deren innere Seite mit grellbunten Drachenbildern bemalt ist. Um diese Mauer herumgehend, steht man vor einer mit einem weiten Thorwege versehenen schmalen Halle, die unten an ihrer rechten Seite einen durch starke Bambusstäbe vergitterten Käfig aufweist, in welchem während der Gerichtssitzungen mehrere Gefangene „zur Abschreckung“, gleich wilden Thieren, ausgestellt werden. Jeder dieser Gentlemans hat einen großen Holzkragen um von etwa 3 Fuß Durchmesser, d. h. der Hals ist in eine viereckige schwere Holzplatte eingespannt, welche Ergänzung der Kleidung nicht gerade eine behagliche Stimmung hervorrufen soll. Unsere Gefangenen aber, fünf an der Zahl, waren recht guter Dinge, sie plauderten munter miteinander zwei von ihnen hatten sich's, mit übergeschlagenen Beinen, auf dem Boden so bequem wie möglich gemacht, den Kragen als aufrechtstehendes Kopfkissen benutzend! Ihren zahlreichen, sie neugierig betrachtenden Landsleuten schenkten sie nicht die geringste Aufmerksamkeit, als sie jedoch unsere Photographie-Apparate bemerkten, kam plötzlich Leben in ihre faulen Glieder, d. h. sie kehrten uns flugs ihre verehrten Kehrseiten zu; und einer von ihnen, der wohl ein wenig Pitjan-Englisch konnte, rief fortwährend: „One Dollar“; sie wollten uns also ihre lieblichen Gesichter zuwenden, wenn wir ihnen einen Dollar opferten, wonach wir jedoch keinerlei Gelüstchen trugen.

Durch eine zweite Thorhalle, deren offene schwarze Thorflügel mit bunten Götterfiguren bemalt sind, gelangt man in den Vorhof eines kleinen Tempels, dessen weiße Rückwand in blauen und rothen Farben ein wildes Fabelthier aufweist; hier auf diesem Hofe trafen wir dichtgedrängt zahllose Menschen, die aufmerksam und eingeschüchtert nach der Richtung des benachbarten Gerichtsgebäudes blickten, zum Haupttheil wohl vorgeladene Zeugen. Das Gerichtshaus lag gleich neben dem Tempel; seine kleine, offene Vorhalle war von englischen und indischen Polizisten sowie chinesischen Gefängnißbeamten gefüllt, welch letztere einen Trupp Häftlinge bewachten, von denen einige Handschellen trugen.

Von dieser Halle trat man sogleich in den Gerichtsraum ein, der einen höchst ärmlichen Eindruck macht; die Decke des wenig großen, weißgetünchten Saales wird von dunklen Holzsäulen getragen, an denen lange schwarze Holztafeln mit goldener chinesischer Schrift befestigt sind. An der einen Längsseite steht der grünbezogene Richtertisch, vor welchem durch niedrige Holzgitter ein Platz für die Angeklagten abgegrenzt ist; an dem Tisch saß der chinesische Richter, der als Zeichen seiner Würde einen blauen Glasknopf oben auf seinem Käppi und eine von demselben abgehende Quaste aus Pferdehaar trug und dessen graue Augen durch die großen Brillengläser klug Alle und Alles musterten; neben ihm hatte der europäische Beisitzer, dieses Mal ein Engländer, der in seiner Alltagsgewandung erschienen war, seinen Platz. Nahe dem Richter standen einige chinesische Dolmetscher und Schreiber, die ihm mehrmals Thee brachten und Feuer zu seiner Cigarette reichten; zur Seite des Europäers hatte sich der Kommandant der englischen Polizisten niedergelassen, einige seiner Untergebenen harrten auf einer schmalen Bank an der Wand seiner Befehle.

Auf ein Zeichen des Richters wurden zwei Angeklagte durch einen Gefängnißbeamten hereingeführt, der seine Pfleglinge — an den Zöpfen hielt; sie knieten sofort vor dem Richtertisch nieder, und der Ankläger brachte seine Sache vor, einer der Verhafteten vertheidigte sich ganz lebhaft, aber nach seinem betrübten Gesicht zu schließen, mit welchem er wieder abzog, hatte er mit seinen Angaben wenig Glauben gefunden. Neue Angeklagte erschienen, sogleich auf die Knie fallend, drei Kulis, die einem ihrer Gefährten sein Geld abgenommen; sie gestanden es offen ein, sonst wäre auch wohl der Bambusstock zur Nachhilfe des Gedächtnisses in Thätigkeit getreten, denn wenn auch bei diesem Gerichtshofe die Tortur abgeschafft ist, so wirkt der Bim-Bom-Bambus bei Gelegenheit doch recht tüchtig mit. Der eine der Drei bettelte noch um Gnade, aber schwups wurde er von dem Aufseher am Zopf emporgerissen und hinausgebracht.

Draußen ließ sich jetzt ein jämmerliches Blöken vernehmen, alle im Gerichtssaal Anwesende horchten verwundert auf, um alsbald in ein vergnügtes Lachen auszubrechen; von einem chinesischen Gefängnißwärter wurde ein dicker Hammel hereingezerrt, der sich heftig sträubte und seine Abneigung, vor Gerichtsstelle zu erscheinen, durch immer stärkeres Blöken ausdrückte; und nun ein lautes Heulen und Schluchzen, von dem hinter dem Hammel geführten Angeklagten herrührend, welcher sich weinend niederwarf und mit seinem Kopf mehrmals auf die Erde schlug. Als Zeuge erschien ein baumlanger englischer Polizist, der bekundete, daß der Angeklagte besagten Hammel in schändlicher Weise gequält habe und zwar hätte er ihn — zu stark gefesselt! Der Hammel bestätigte dies durch jammervolles Mäh-Mäh; zwei Wochen Gefängniß bekam der Missethäter, nachdem sich kurz der chinesische Richter mit dem europäischen Beisitzer berathen, und das Quartett: Verhafteter, Gefängnißwärter, Polizist und Hammel, verschwand.

Wir folgten diesem Beispiel und besuchten noch die nahe gelegene Haupt-Polizeistation, deren großes neues Gebäude sehr stattlich in rothem Backsteinbau errichtet ist. An der einen Seite des Hofes befindet sich ein richtiger, ausgedehnter Käfig mit starken Eisenstäben; in ihm waren die heute Verurtheilten versammelt, über ein Dutzend Männlein, von denen uns einzelne vergnügte Grimmassen schnitten, während andere sich durch die Stäbe hindurch von einem umherziehenden Händler Reis und getrocknete Fische einfeilschten. Nahe diesem Käfig liegen die stark verwahrten Einzelzellen für gefährlichere Verbrecher, von denen wir drei hier eingesperrt vorfanden; der eine war einer Mordthat angeklagt, und der uns führende englische Sergeant bemerkte mit einem gemüthlichen Lächeln, daß jenem wohl der Kopf kürzer gemacht werden würde. „Neulich“, setzte er hinzu und klopfte seine braune Thonpfeife aus, „wurden auf einmal Zehn geköpft, schade, daß Sie noch nicht in Shanghai waren, es hätte Ihnen vielleicht Spaß gemacht; es ging übrigens alles merkwürdig glatt: im Nu wird so einem Kunden der Zopf hochgebunden, er kniet nieder, und wenn das Schwert scharf ist, so gehts: schwapp, ab! O, es ist ganz hübsch zum Anschauen, meinen Sie nicht?“ und dabei drehte er unternehmungslustig seinen Schnurrbart. Wir gaben dem warmen Menschenfreunde einige Cigarren und einen silbernen Händedruck. „Lassen Sie mir Ihre Adressen hier, Gentlemens“, rief er zuvorkommend, „wenn Sie noch einige Zeit hier bleiben, so benachrichtige ich Sie von der nächsten Hinrichtung, es macht Spaß, glauben Sie mir!“

Wir saßen aber schon in unseren Rickshas und eilten der Chinesenstadt zu, die jenseits des französischen Settlements liegt und etwa 125 000 Einwohner zählt. Die Gegensätze berühren sich ja häufig, aber kaum so schroff, wie in diesem Fall: eben noch weilten wir in einer kleinen französischen Stadt, deren saubere Straßen französische Schilder tragen und über deren Läden wir französische Namen lesen, deren Magazine uns die Bedürfnisse von Klein-Paris vor Augen führen und unter deren Bewohnerinnen wir auch einige allerliebste, kokette Französinnen treffen, die mit zierlichen Schritten über den Damm trippeln und aus ihren Spitzenröckchen kein Geheimniß machen, und fünf Minuten später befinden wir uns mitten in Alt-China!

Vor uns ein Graben mit trübstem Inhalt, dann eine hohe, vom Lauf der Jahrhunderte arg mitgenommene, vermoderte Mauer, aus deren Schießscharten über dem baufälligen Thore einige grünspanüberzogene Kanonenrohre höchst melancholisch gucken, und nun durch das Thor hindurch an einer Militärwache vorüber, deren Soldaten jedoch auf Urlaub gegangen sind und nur ihre blanken Piken und Lanzen zurückgelassen haben, in die Stadt hinein. Der allerechteste chinesische Gestank und Schmutz um uns herum, schmale, winklige Gassen mit offenen Werkstätten und Läden, Menschengewimmel und Gekribbel, schreiende Lastträger, an den Straßenecken Aussätzige und Bettler, auf den kleinen Plätzen, die durch die letzten Regengüsse mit trüben Lachen überzogen sind, Gaukler, Wahrsager und Quacksalber, hier ein niedriger Tempel, da in einem Tümpel ein ganz malerisches, aber halbzerfallenes Theehaus, dann durch graue Thorbogen in neue schmudelige Straßen hinein, angegafft von allen Verkäufern, gefolgt von einer dichten Schaar kleiner und großer Chinesen, die jeden unserer Schritte mit neugierigen Blicken überwachen, das ist die Chinesenstadt Shanghai!

Man könnte sich viele hundert Meilen von jeglicher europäischen Niederlassung entfernt denken, so fremdartig ist diese Welt, in deren unmittelbarster Nähe sich seit einem halben Jahrhundert ein gut Stück Europa befindet, welches auch nicht den kleinsten Einfluß auf diese chinesische Nachbarschaft ausgeübt hat.

Ist das nicht bezeichnend für das große Reich der Mitte und trübt es nicht die Erwartungen herab, daß es bald hier anders werden könnte? — — —

Handel und Börse.

Berliner Börse

vom

8. August 1898.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,39bz
Französische Noten		81,00B
Italienische		75,35bz
Oesterreichische	100 Fl.	170,20bz
Russische	100 R.	216,15bz
Schweizer	100 F.	80,85B

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	102,50B
do. do.	3½	102,75bz
do. do.	3	95,20bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	102,50bz
do. do.	3½	102,80B
do. do.	3	95,60bzG
Staats-Schuldscheine	3½	100,00B
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—,—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	100,30G
do. do.	3	90,60bz

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	44,50bz
Chinesische Anleihe	5½	104,60G
Italienische Rente	4	92,80G
Lissab. St.-Anl. 86, I u. II	4	64,75G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	99,10bz
do. do. (1890)	6	99,10bz
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	94,90B
Oesterr. Gold-Rente	4	103,30G
do. Papier-Rente	4½	—,—
do. Silber-Rente	4½	—,—
Port. Staats-Anl. 88—89	—	31,40bzB
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	4	95,50bzG
Rumän. fund.	5	—,—
do. amort.	5	100,50B
do. do. 1891	4	93,70bz
Russ. cons. Anl. 1880/85	4	103,00G
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	100,90bz
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	—,—
do. do. 5er	4	—,—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	94,50bzG
do. Rente 1895	4	60,00bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	102,75bz
do. do. 500	4	102,75G
do. do. 100	4	103,00G
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	102,25bzG
do. do. 100	4½	102,25bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	7	188,50bz
Lübeck-Büchen	7½	169,60G
Marienburg-Mlawka	2½	89,30bz
Ostpreuss. Südbahn	2	95,25bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	97,90bzB
Schweizer Central	8	—,—

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	169,25bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,70G
London	1 Lstrl.	8 T.	20,40bzG
Paris	100 Fr.	8 T.	80,90B
Wien	100 Fl.	8 T.	169,90bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,65bzB
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,25bzB
Petersburg	100 SR.	3 M.	210,00bz

Berlin 4, Lomb. 5, Pr.-Disk. 3½.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	168,25bz
Breslauer Disk.-Bank	7	120,00bzG
do. Wechs.-Bank	5½	111,30G
Darmstädter	8	—,—
Deutsche Bank	10	200,40bz
do. Genossenschaftsb.	6	118,25G
Diskonto-Kommandit	10	200,25bzB
Dresdener Bank	9	162,80bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	208,50bzG
Maklerbank	7	111,30G
Meininger Hypothek.-B.	6½	134,40bzG
Mitteldeutsch. Kreditb.	6	118,40bzG
Nationalb. für Deutschl.	8½	148,50bzG
Oesterreich. Kredit	10½	—,—
Preuss. Boden-Kredit	7	140,25bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	170,10B
Reichsbank	7,93	163,80bzG
Russische Bank	8	—,—
Sächsische Bank	6½	133,10G
Schaaffhaus. Bank-V.	8	150,80bzG
Schlesischer Bank-Ver.	7	150,80G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	15	276,00bzG
Anglo-Kont.-Guano	0	76,50bzG
Anhalter Kohlen	6	111,00bzG
Berliner Böhm. Brauh.	12	239,50G
do. Br. Patzenhofer	12	256,00bzG
do. do. Schultheiss.	16	290,00bzG
do. Elektrizit.-W.	12½	304,00bzG
Bochumer Gussstahl	12½	225,40bzG
Cröllwitzer Papier	24	294,00B
Dannenbaum	4½	112,40bzG
Donnersmarckhütte	10	170,60bzG
Dortmund. Union St.-Pr.	5	100,10bz
Eilenburger Kattun	2	79,00G
Eisenhütte Thale St.-Pr.	10	125,75bz
Gelsenkirchen Bergw.	9	192,10bz
Glauziger Zuckerfabrik	8	116,60G
Greppiner Werke	5½	—,—
Gr. Berl. Strassenbahn	16	322,00bz
Hallesche Maschinen	35	448,00G
Hamburger Packetfahrt	6	123,70bzB
Harpener Bergbau	8	179,60bzG
Hartmann, Sächs. M.-F.	10	185,90bz
Heinrichshall	6	128,00bzG
Hibernia & Shamrock	12	193,90bzG
Hildebrand Mühlen	11½	195,50bzG
Hörder-Hütten konv.	0	13,75B
do. St.-Prior.-A.	8	154,50B
Kaliwerke Aschersleb.	10	149,50bzB
Kette Dampfschifffahrt	2	76,00bzG
Körbisdorf. Zuckerfabr.	6	114,80G
Lauchhammer konv.	15	187,10bzG
Laurahütte	10	204,50bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	—,—
Leopoldshall chem. Fb.	4	95,90bzG
Massen Bergbau	4	146,00bzG
Norddeutscher Lloyd	5	113,90bzG
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	6½	109,50G
do. Eisen-Industrie	9	137,60bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A.	13	180,00bz
do. abgest.	13	233,40B
Pluto, Bergwerk	20	323,25bzG
do. do. konv.	20	322,25bzG
Pomm. Maschinen konv.	9	141,25bzG
Riebeck Montanwerke	11	206,75bzG
Rositzer Kohlen	12	195,00bzB
do. Zuckerfabrik	14	168,00bzG
Sächs.-Thür. Braunkohl.	7½	138,00G
do. St.-Pr.	7½	142,00G
Stassfurt, Chem. Fabrik	11	169,25bzG
Stettiner Cem. Bredow	9	—,—
Stollberger Zink, Akt.	3	77,40bz
do. do. St.-Pr.	8	147,75bz
Trust-Aktien	12	172,60bzG
Westeregeln Alkali	13	201,00bzG
Zeitzer Maschinen	20	314,75bz

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 8. August 1898.

Zum Verkaufe standen	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht							
	I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	verkauft	unverkauft
41 Rinder,	—	—	—	—	—	—	41	—
davon: 10 Ochsen,	34	—	32	—	30	—	10	—
3 Färsen,	33	—	31	—	29	—	3	—
21 Kühe,	31	—	29	—	27	—	21	—
7 Bullen,	30	—	28	—	26	—	7	—
21 Kälber,	44	—	42	—	37	—	21	—
39 Hammel (Schafe)	30	—	28	—	26	—	39	—
107 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	82	25
107 Landschweine,	—	64	—	62	—	60	82	25
— Ungarische.	—	—	—	—	—	—	—	—

Der Geschäftsgang war flott. Reimers.

Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 8. August 1898.
(Preis pro 100 kg in Mark.)

Kreis	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	18,00—19,80	14,00—15,50	16,00—19,50	15,80—17,50	18—22
Halberstadt	18,20—19,20	13,90—15,00	17—19	15,50—17,50	16
Stendal	—	14,00—14,60	—	—	—
Jerichow I	—	13,50—14,70	—	—	—
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Delitzsch	18,50—20,50	13,75—15,60	—	16—17	—
Torgau	18,70—19,60	14,50—15,40	—	16,25—17,60	—
Schweinitz	—	13,00—14,50	—	—	—
Saalkreis	19,40—19,80	13,20—13,90	—	16,20—17,60	—
Merseburg	18,50—20,50	14,20—15,60	16,50—20,00	16,00—17,50	16—20
Weissenfels	18,10—20,10	14,00—16,50	16,20—18,00	15,80—17,00	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Mansf. Geb.-Kreis	—	—	—	—	—
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	18—19	14—15	—	16—17	—
Bernburg	—	14,60	—	—	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	18,50—19,50	14—16	15—17	16,50—17,50	17—20

Preise am Berliner Frühmarkt am 6. August.
per 1000 kg. nach der „Bank- und Handelzeitung“.

Weizen	loco	—,—	Futter-Gerste	loco	120—143
	feiner	193—198,50	Hafer	loco	—,—
	mittler	187—191,50		ostp.-westp.	172—177
	geringer	175—178		pos.-uckerm.	173—178
Termine	Juli	—,—		feinster	173—180
	Septbr.	158,50—159		mittler	156—164
	Oktober	157—157,50		geringer	—,—
Roggen	loco	—,—			
	feiner	136—141			
	mittler	132—132,50			
	klammer	125—128			
Termine	Juli	—,—			
	Septbr.	132,75—133			
	Oktober	130,75—131			

Hallescher Stroh- und Heubericht vom 9. August.
(Mitgetheilt von Otto Westphal.)

Sämmtliche Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partieen frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Roggen-Langstroh (Handdrusch) bei Partieen 1,80, in einzelnen Fuhren 2,00 M. Maschinenstroh bei Partieen: Roggenstroh 1,30, Weizenstroh 1,20, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 1,50, Weizenstroh 1,30 Mk. Wiesenheu bei Partieen: hiesiges oder Thüringer beste Sorten 3,00, minderwerthige Sorten 2,00—2,50, in einz. Fuhren: hiesiges oder Thüringer beste Sorten 3,25—3,50, minderwerthige Sorten 2,50—3,00 Mk. Kleeheu bei Partieen: erster Schnitt, beste Sorten 3,00, minderwerthige Sorten 2,50, in einzelnen Fuhren: erster Schnitt, beste Sorten 3,25—3,50, minderwerthige Sorten 2,50—3,00 M. Torfstreu in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier 1,15, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980810025/fragment/page=0001

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 8. August. (Zusammensturz einer Brücke.) Sonntag Nachmittag brach **die** mit Ketten **verankerte** Floßbrücke eines Treptower Wasseretablissements **zusammen,** wobei 20 **Personen in die** Fluthen stürzten. **Die Verwirrung,** die nun folgte, war unbeschreiblich. Zumeist waren es **kleine Kinder,** die vorn gestanden hatten, um den **Produktionen** eines Wasserkünstlers zuzuschauen, und die **nun von den Wellen** fortgetrieben wurden. **Viele** Mütter sprangen nach, **um die** Kleinen zu retten. Dabei drängten nunmehr Personen vom Ufer auf **das** Floß, so daß noch ungefähr 20 Menschen ins Wasser fielen, die jedoch glücklicherweise sämmtlich gerettet werden konnten, so daß kein Menschenleben zu beklagen ist.

* **Hamburg,** 8. August. (Verunglückter Luftballon.) Infolge starken Gewitters gerieth ein vom Vergnügungs-Etablissement „Flora" aufsteigender Luftballon mit dem Wiener Aeronauten Brunner in die Elbe. Der Luftschiffer ist gerettet, der Ballon verloren.

* **Elbing,** 8. August. (In den Tod.) Auf dem Bahnhof Maldeuten sprang heute Morgen beim Rangiren eines Personenzuges der frühere Bahnagent aus Neuendorf, **Pallowski,** welcher wegen Unterschlagung im Amte vier Monate Gefängniß abbüßen sollte, vom Zuge, legte sich vor die Lokomotive und ließ sich **überfahren.** Er hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

* **Köln,** 8. August. (Furchtbares Unwetter.) Am schlimmsten hauste das gestrige Unwetter, worüber wir bereits in einem Telegramm berichteten, in Bayenthal, Mansfeld und Arnoldshöhe. Diese zu Köln gehörigen Flecken bieten heute ein Bild grauenhafter Verwüstung. Namentlich das industriereiche Bayenthal wurde arg mitgenommen und innerhalb vier Minuten durch den gewaltigen Sturm in einen Trümmerhaufen verwandelt. Die Hauptgebäude der großen Bayenthaler Maschinenfabrik sind total zerstört. Sämmtliche Maschinen sind mit Trümmern bedeckt, so daß der Betrieb gestört ist. Viele Personen sind schwer verletzt, viele Privathäuser sind theilweise, andere vollständig zertrümmert. Mehrere Leidtragende eines Leichenzuges wurden verletzt. Der Kirchthurm ist herabgestürzt; das Schuldach flog 30 Meter weit; die Wände des Schulhauses stürzten ein und verletzten die Frau und ein Kind des Lehrers schwer. Ein auf dem Rhein befindliches, mit 200 Personen besetztes Schiff konnte mit knapper Noth das Ufer erreichen, nachdem mit Hülfe mehrerer Offiziere die Passagiere in die Kajüten befördert und sämmtliche Luken geschlossen waren. Von dem großen Lagerhause des Zollhafens wurde der ganze Dachstuhl weggerissen. Der Rheinstrom war eine Zeit lang mit Holztrümmern bedeckt. Ein Spaziergänger wurde vom Sturm erfaßt und in den Rhein geschleudert. Nach Poll wurde eine Pionier-Abtheilung zur Hülfeleistung gesandt. In Poffrath droht die Kirche einzustürzen; in Hermülheim ist das Stationsgebäude zertrümmert. In allen von dem Orkan heimgesuchten Orten herrscht große Noth, da meistens kleinere Leute von dem Unwetter betroffen sind.

* **Hanau,** 8. August. (Blutiger Ausgang einer Kirchweihe.) Bei der gestern in Enkheim abgehaltenen Kirchweihe kam es Abends an dem Caroussell zu einem Streite zwischen zwei jungen Leuten aus Bornheim und dem 26 Jahre alten verheiratheten Tagelöhner Adam Quanzt von Eckenheim. Der Letztere, welcher den Streit provozirt hatte, griff sofort zum **Messer und verletzte den 24 Jahre alten Fuhrknecht Metz** aus Bornheim derart, **daß er sofort todt** am Platze niedersank, und auch dem anderen Burschen brachte er lebensgefährliche Verletzungen bei. Nach der That eilte Quanzt nach Hause, um sich zu Bett zu legen, wurde aber kurz darauf von einem Gendarmen trotz Leugnens verhaftet.

* **Tutzing,** 8. August. (Georg Ebers †.) Schriftsteller Dr. Georg Ebers, früher Universitätsprofessor für Egyptologie zu Leipzig, ist nach langem Leiden gestern Abend in seiner hiesigen Villa gestorben. Das ganze gebildete Deutschland ist durch das Abscheiden des berühmten Dichters und Gelehrten, des edlen, liebenswürdigen Menschen in Trauer versetzt. In den weitesten Kreisen der deutschen Lesewelt ist Georg Ebers als der Verfasser jener geschichtlichen Romane bekannt, deren ungeheurer Erfolg in gleicher Weise einen Ausdruck für die Popularisirung historischen Sinnes, wie einen Triumph seines kunstgewandten, spannenden Erzählens und anschaulichen Schilderns bedeutet. Ebers wurde am 1. März 1837 in Berlin geboren.

* **Bern,** 8. August. (Abgestürzt.) Gestern und vorgestern ereigneten sich mehrere Abstürze. Auf der Aralp bei Interlaken stürzte ein zwanzigjähriger Mann beim Edelweißsuchen ab und starb sofort. Auf dem Heustock im Canton Glarus stürzte ein junger Mann ab und war gleichfalls todt. Auf dem Spitzberg im Gotthardgebiet verunglückte ein Krystallsucher, dessen Leiche fast unkenntlich war, als sie aufgefunden wurde. Im Jura stürzte ein Mechaniker aus Locle 50 Meter hoch ab und verstarb nach einer Viertelstunde.

* **Triest,** 8. August. (Verwegener Fluchtversuch.) Ein Gendarm passirte mit einem gefangenen Deserteur aus Laibach die Eisenbahnbrücke über den Isonzo in Görz. Der Deserteur, welcher Handfesseln trug, entlief, streifte die Fesseln ab und sprang in den Fluß, wo er mit verzweifelten Anstrengungen bis zur Isonzobrücke schwamm. Der Gendarm sprang ihm in den Fluß nach; doch wären beide in der starken Strömung voraussichtlich ertrunken, wenn nicht ein beherzter Student auch ins Wasser gesprungen wäre, der ihnen ans Ufer half. Der Deserteur wurde ganz erschöpft in einem Wagen auf die Hauptwache gebracht.

* **Moskau,** 8. August. (Ein Räuberstückchen.) Wie aus Simferopol gemeldet wird, drangen Räuber in das zehn Werst von Simferopol gelegene Herrschaftsgut der Fürstin Chunkalowa, erdrosselten die Fürstin und deren beide Gesellschafterinnen, raubten verschiedene Werthsachen und ergriffen hierauf die Flucht. Ferner wurde ein räuberischer Ueberfall auf dem Landgut Kefili ausgeführt, wobei der Wächter, dessen Frau und ein Kind erschossen wurden.

* **Baku,** 8. August. (Großfeuer.) Neun Thürme des Naphtawerkes von Wischau sind vom Feuer vernichtet worden. Der Brand griff sodann auf die Fontäne über und setzte auch die Vorrathshäuser in Flammen, in denen eine Million Pud Naphta lagern. Vierzehn Personen haben Brandwunden erlitten.

Marktbericht.

Dienstag, den 9. August.

Eier pro Mandel	0,95—1,00	Mk.	Weißkohl pro Stück	0,10	Mk.
Butter pro Pfund	1,10—1,20	„	Kohlrabi pro Mandel	0,25—0,30	„
Zwiebeln pro Mandel	0,05	„	Schnittbohnen p. Liter	0,07	„
Kartoffeln 5 Liter	0,30	„	Tomaten pro Stück	0,05—0,10	„
Mohrrüben pro Mdl.	0,10	„	Pflaumenmus p. Pfd.	0,30	„
Gurken pro Stück	0,05	„	Eing. Preißelbeeren Pfd.	0,30—0,40	„
Stachelbeeren 1 Liter	0,25	„	Senfgurken pro Pfd.	0,25	„
Heidelbeeren pro Liter	0,25	„	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30	„
Johannisbeeren p. Liter	0,20	„	„ Kirschen p. Pfd.	0,20—0,25	„
Himbeeren pro Liter	0,50	„	„ Apfelschnitte Pfd.	0,50	„
Kirschen pro Liter	0,35—0,40	„	Junge Gänse p. Stück	3,50—5,00	„
Birnen pro Mandel	0,13—0,30	„	Hähne pro Stück	1,00—1,25	„
Aprikosen pro Stück	0,05	„	Hühner pro Stück	1,75—2,50	„
Blumenkohl pro Stück	0,35—0,40	„	Tauben pro Paar	0,75—0,90	„
Wirsingkohl pro Stück	0,05	„			

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Warnung! An Stelle des bekannten und allbewährten echten **Dr. Thompson's Seifenpulver** werden den verehrl. Hausfrauen von den Händlern oft minderwerthige Produkte unterschoben. Man verlange deshalb beim Einkauf ausdrücklich die Schutzmarke „Schwan". **Ueberall vorräthig.**

Voraussichtliches Wetter am 10. August 1898.

Bei Süd- und Südwestwind veränderliches, etwas kühleres Wetter mit Neigung zu Regen.

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Abgang: 6¹⁵ V., 10⁰⁰ V. (bis Schwittersdorf) (1⁵⁰ N., 2²⁰ N., *2⁵⁰ N., 3²⁰ N. bis Dölau) *3⁵⁰ N., *4²⁰ N., 6³⁰ N. (bis Dölau) *7⁰⁰ N., 7³⁰ N., *8⁰⁰ N., *9¹⁰ N.

Ankunft: 7⁴² V., *12¹² N. (von Schwittersdorf) 1⁴⁴ N., *2⁴⁰ N., *3¹⁰ N., *3⁴⁰ N., *4¹⁰ N., *4⁴⁰ N., 5⁴⁰ N. (von Dölau) 7²⁰ N. (von Dölau) *7⁵⁰ N., *8⁴⁷ N., 9⁰⁴ N., *9⁵⁷ N.

* bedeutet: Nur Sonn- und Festtags und nur von bezw. nach Dölau.

Zu vermiethen.

Thurmstrasse 4,
I. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör für 270 M 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen dortselbst im Contor.

Wohnung zum Abvermiethen
vorzüglich geeignet, ist **Zinksgartenstraße 13,** I. sofort oder später zu vermiethen. Preis 800 Mk. Näheres das. parterre.

Niemeyerstraße 25
II. Etage für 450 M sof. od. **1. Oktober zu vermieth.** Näheres Nr. 24, part.

Hofwohn., 50 u. 55 Thlr., 1/10. zu beziehen Lessingstr. 10.

Krausenstr. 15, Wohn., 3 St., K., K. f. 330 u. 370 M zu v. Näh. b. **Buchwald** das.

Sternstrasse 3, III,
Wohnung per 1/10. zu verm., 3 St., K., K., Vorzim., Speisek. u. Zubeh. **Preis Mk. 480.** Näh. b. **Vogelpohl** das. II.

Hochpart.-Wohnung,
Sophienstraße 25, sofort od. später zu vermiethen. Näheres das. III. Etage.

— **Dessauerstraße 15** —
Wohnung, 95 Thlr., 1. Okt. z. v. Näh. das.

Frdl. Wohnung, incl. Wassersteuer M 310, per 1. Oktober zu beziehen Georgstr. 4.

Freundliche Wohnung,
3 Vorderstuben, 2 K., K. 2c., M 320, 1. Oktober zu verm. Heinrichstr. 1, III.

Freundl. Hofwohnung,
Arbeitsräume und **Keller** zu vermiethen. **Sachs,** Gr. Ulrichstraße 57.

Meckelstraße 23
2 Stuben, Kam., Küche u. Zubeh., 330 M, zu vermiethen.

Reilstraße 126 Wohnung, 3 St., Kammer, Küche, 1. Oktober zu vermiethen.

Zu vermiethen
1. Oktober 98 ein Hochparterre, 3 Stuben, K., K. u. Zub. mit Garten. Näheres **Steinweg 24.**

Landsbergerstr. 65 I. Etage, ganz od. getheilt, sofort **zu vermiethen** durch **Friedrich Carow,** Wilhelmstr. 4.

Dessauerstraße 12, III, Wohnung zum 1. Okt. cr. für 290 M zu vermiethen durch **Fr. Carow,** Wilhelmstr. 4.

Dessauerstr. 14, II Wohnung für 260 M. sofort od. später zu vermiethen durch **Friedrich Carow,** Wilhelmstr. 4.

Königstr. 73 3 Stuben, 2 Kam., Küche, Zubehör. **Pr. 400 Mark.**

Schillerstr. 3 hochherrsch. eingerichtete Hochparterre-Etage, 6 Stuben, Fremdenzim., Balkon, Mädchenkammer u. Zub. 1/10. zu verm. Näh. **Wuchererstr. 62, p.**

Schwetschkestraße 5, part.,
5 heizbare Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Oktober cr. wegzugshalber **zu vermiethen.** Besichtig. Nachm. **2-6 Uhr.**

Alter Markt 11
Wohnung, 6 Stuben, 5 Kammern und Zubehör, zum Pensionat od. Abvermieth. geeignet, sof. od. später zu vermiethen. Preis 800 M Besichtigung Nachmitt. 3-5 Uhr. Näh. das. b. Hausmann.

2 Stub., Kam., Küche u. Zub., Pr. 255 M, **1.** Okt. zu verm. Raffineriestr. 1.

2 frdl. leere Parterrestuben an einz. Leute **sofort zu verm.** Mansfelderstr. 29.

Neubau Friedrichsplatz
sind herrsch. Wohnungen im Preise von 675-575 M per 1/10. preiswerth **zu vermiethen.** Näheres daselbst.

Robert Franzstraße 8
I. Etage, sofort od. 1. Oktober für 650 M zu vermiethen.

Wohnung, St., Kam., Küche an ruh. Leute zu vermieth. Bergstraße 3.

Wohnung, 200 M, 1. Okt. an einzelne Leute zu vermieth. Gr. Wallstr. 5.

Hausmannswohn. zu verm. Krukenbergstr. 1.

Wohnung für einz. Leute Saalberg 26.

Wohnung an ruhige Leute, zum Abvermiethen geeignet Gr. Wallstraße 20, I.

Hardenbergstr. 36 St. u. K. p. 1/10. zu vermiethen. Näheres Kirchthor 22, II.

Wohnung, St., Kam., Küche 1. Oktober zu vermiethen Böllberg 34.

2 St., K., K., 80 Thlr., 1. Oktober zu beziehen Kl. Ulrichstraße 33.

Wohnung zu 78 Thlr. 1. Oktober zu beziehen Dachritzstr. 11.

Wohnung in neuem Hause, 72 Thlr., ist Anfang Sept. fortzugshalber zu vermiethen. Thüringerstraße 23, 1 r.

Stube u. Kam. zu verm. Beesenerstr. 20.

Logis zu 36 Thlr. sogl. z. verm. Neumarktstr. 4.

Herrschaftliche Wohn., Pr. 290 M, zu vermiethen Pfälzerstraße 4, III r.

Neubau Friedrichsplatz
freundl. Mansarde, gr. St., K., K., Zubeh., besser eingerichtet, 210 M, **1/10. zu vermiethen.**

Hochherrschaftl. I. **Etage** 1. Okt. cr. oder 1. April 1899 zu verm. Näh. Wuchererstr. 30, part.

Freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, Preis 70 Thaler, Hof, Gr. Ulrichstr. 60. Näh. Barfüßerstr. 5, 1.

Schmeerstr. 5 2 Wohnung., im Hintergeb. (240 u. 210 M) zu vermiethen.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimmer,
Garten-Aussicht, sofort billig zu vermiethen. **Wörmlitzerstraße 16.**

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Zwingerstraße 18, II. l.

Saub. möbl. Zim., event. mit od. ohne Kabinet zu verm. Neue Promenade 7, II l.

Möbl. Zim. bill. zu verm. Charlottenstr. 9, III.

Fein möbl. Zim. für einen Herrn sof. zu vermiethen. **Hendel,** Thurmstr. 155, I.

Fein möbl. Zim. für 1 od. 2 Hrn., sep. Eingang Krausenstr. 19, part.

Sehr freundl. möbl. **Zimmer** mit **Kab.,** sep. Eingang, zu vermiethen **Geiststraße 3,** I.

Frdl. möbl. Zimmer, Nähe der Bahn, sof. z. verm. ev. m. Mittagst. Delitzscherstr. 10, II.

Steinweg 37, II., l. freundlich möbl. Zimmer zu vermiethen.

Leipzigerstr. 100, H. II, frdl. möbl. Zim. z. v.

J. Mann find. frdl. Logis Dryanderstr. 21, II r.

Einf. Zim. z. v., W. 2,50 M Meckelstr. 23, III r.

Möbl. St. f. 1. H. z. bez. Gr. Klausstr. 33, II.

Anst. Schlafst. f. 1-2 Hrn. z. v. Streiberstr. 2, III.

Anständiger junger Mann findet freundl. möbl. Schlafstelle Friesenstr. 4, III. **r.**

Schlafstelle zu verm. Landwehrstr. 14, II l.

Anst. Schlafst. a. H. od. D. z. v. Trödel 3.

Anst. Schlafst. offen Gr. Ulrichstr. 60, I.

Frdl. Schlafst. z. v. Gr. Ulrichstr. 26, III., l.

Anst. Schlafstelle offen Rathhausstr. 13, II.

Schlafstelle m. sep. Eing., vh., sofort od. später frei **Steinweg 51, I.**

Anst. Mädch. find. Schlafst. Kl. Sandberg 1, I.

Anst. Schlafst. Leipzigerstr. 16, Eg. Gr. Sandbg.

Anst. Schlafst., m. K. 2 M Gr. Ulrichstr. 26, IV.

Anst. Schlafst. zu verm. Lindenstr. 51, 1 r.

Läden & Magazine.

Laden mit Contor,
Niederlage und **Werkstelle,** mit oder ohne **Wohnung,** 1. Januar zu beziehen. **W. Hempel,** Geiststr. 47.

Laden m. Stube u. Nebengelaß zu verm. Preis 400 M. Näheres Geiststr. 43, I.

Große Niederlagsräume
Alter Markt 11, eventl. m. Contor und Pferdestall, sof. od. spät. preisw. zu verm. Näheres daselbst beim Hausmann.

Viktualien-Geschäft
mit Flaschenbierhandel sof. od. 1. Oktober zu vermiethen **Charlottenstr. 7, p.**

2 Pferdeställe sof. zu verm. Thalamtstr. 6.

Laden mit od. ohne Wohnung 1. Oktob. zu beziehen Gr. Steinstraße 23.

Miethgesuche.

Kl. anst. Familie sucht Wohn. in bess. Hause, 45—60 Thlr. Offert. u. **D. 151** Exped. d. Ztg. erbeten.

Beamter sucht 1. Septbr. **gut möblirtes Zimmer m. Pianino.** Off. m. Preisangabe u. **C. 150** Exped. d. Ztg. erbet.

Student sucht **möbl. ungen. Zimmer m. Klavier.** Offerten unter **C. 149** Exped. d. Zeitung erbeten.

Ungen. möbl. Zimmer, wenn möglich mit Pension, Nähe des Bahnhofs zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unt. **D. 154** Exped. d. Ztg. erbeten.

Viktualien-Geschäft zu miethen gesucht. Glaucha od. Strohhof bevorzugt. Offerten unter **D. 156** Exp. d. Zeitung erbeten.

Grösseres Restaurant
mit **Gesellschaftszimmern,** möglichst im Innern der Stadt, wird zu pachten **gesucht.** Offerten unter **H. a. 8554** beförd. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Zu verkaufen.

Selbstgef. **Kleiderschr.** von 24 M. an, **Vertikow, Kommoden, Bettst.** mit **Matr., Tische, Stühle** zu verkaufen bei **Karl Bieler,** Tischlermstr., Geiststr. 31.

Möbel,
neu und gebraucht, verkauft zu bill. Preisen **Fr. Noack,** Schmeerstr. 18.

Ein gebr. **Preschwagen** mit Federn zu verkaufen Giebichenstein, Burgstr. 64.

Aufhebungshalber eine im flottest. Betriebe befindliche
Bäckerei u. Conditorei
mit nachweisbarem sehr großem Umsatze, sämmtliche Waaren werden im Laden verkauft, nicht ausgetragen, in kleiner Stadt bei Halle an Hauptstraße gelegen, bei 8—10000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt H. Grosser, Halle, Merseburgerstraße 31.

Erbtheilungsh. 1 Hausgrundst., M. d. St., m. Einf. f. 27000 M, 1 Hausgrundst. mit Garten f. 7000 M zu verk., Anzahlung gering. Näheres **Kl. Schloßgasse 1,** Lad.

Flotte Restauration m. Inventar, hübsch. Grundstück, Extra-Miethe 960 Mark, für 32000 Mk. bei 5000 Mk. Anzahlung z. vk. **Flottes Viktualiengeschäft,** schönes Grundstück, Hypoth. 4 %, Extra-Miethe 850 Mk., f. 22000 Mk. b. 3000 Mk. Anz. z. vk. **Flotte Sattlerei** m. Grundst. (Hauptstr.), Hypoth. 4 %, f. 7500 Mk. b. 1500 Mk. Anz. z. v. **Flotte Landbäckerei** i. gr. Dorf (Bahnstat.), Extra-Miethe 140 Mk., f. 9000 Mk. b. 1500 Mk. Anzahlung z. verk. **H. Schuster,** Schönebeck a. d. Elbe, Friedrichstr. 37.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren
in neu u. gebr., aller Art. **Billigster Einkauf ganzer Ausstattungen.** Große Auswahl aller besseren und einfachen **Möbel und Polsterwaaren unter Garantie. M. Schemmel,** Möbelhandlung, Rathhausstr. 6, jetzt nur Rathhausstr. 6.

Sopha 20 M, **Bettstellen** m. **Matratz.** und **Keilkissen** 24 M.

Neue Kleiderschränke
schon von 16½ M. an, **Nußbaum, Mahagoni, Birke,** billigst. **C. Müller,** Steinweg 24.

Circa 30 Centner
Naturcis-Abfälle, pro Centner 1 Mark, giebt centnerweise ab **Eishans Ziegelwiese.**

Ein noch neues **Wohnhaus**
in Zörbig, mit Stall, Hofraum u. Garten, ist bei 2000 Mk. Anzahlung f. 13000 Mk. zu verkaufen. Näheres durch **Heinrich Kage, Zörbig.**

Von Militärlieferungen übrig gebliebene leinene **Mannsschürzen,** Stck. 75 Pf., **Hosenträger** 30 u. 40 Pf. **Reinhold Grünberg,** vorm. Schnabel & Grünberg, Leipzigerstr. 21.

Für Tischler!
Einen großen Posten **Nußbaum-Fourniere** u. **-Dicken** hat wegen Räumung des Lagers sehr billig abzugeben **M. Küch, Lessingstraße 36.**

Gut erh. Herrenfahrrad,
erstklassiges Fabrikat, neu 270 Mk., ist für 110 Mk. z. verk. Krukenbergstr. 2, III. r.

Gebr. einsp. Rollwagen
ist billig zu verkaufen **Giebichenstein, Burgstr. 69.**

Schöner Foxterrier-Hund,
1 Jahr alt, zu verkaufen Langestr. 21.

Eine **schwarze Dogge,** Hündin, billig zu verkaufen Jahnstraße 3.

Bettstelle m. Matr. und Sopha billig zu verkaufen Beesenerstraße 2, part.

Gr. schöner Gummibaum (für Liebhaber) zu verkaufen Henriettenstr. 29.

3rädr. Kinderwagen zu verkaufen Lerchenfeldstraße 11, H. II.

Halbverdeckter **Kutschwagen** sehr preiswerth zu verkaufen. Fr. Stoye, Morl.

Großer Sitzwagen z. verk. Unterberg 4, I.

Eine fast neue **Kinderbettstelle** zum Ausziehen u. ein **Schreibsekretär** sind billig zu verkaufen **Kaiserstr. 25,** part. links.

Neue nußb. Sekretäre, Vertikows, Kommod., Spiegel mit Schränkchen, Küchenschränke, Tische, Stühle, Bettstellen billig zu verkaufen **Anhalterstraße 12.**

Mittleres Haus,
vorzüglich z. Abvermieth. geeignet, wegzugshalb. sof. zu verkaufen Gr. Wallstr. 20, I.

Birk. Kleiderschr. 36 Mk., fast neue Grude 10 Mk., Badestuhl u. gut erh. Geschirr b. z. verkaufen Giebichenstein, Brunnenstr. 58.

Eis. transport. **Kochherd** wegzugsh. bill. zu verkaufen Reilstraße 127, part.

Schuhmacher-Maschine
billig zu verkaufen Albrechtstraße 39.

150 m Buxbaum,
ca. 20 cm Durchmesser, verkauft **Paul Peter, Brehna.**

Büffet, Paneelsopha, Nähmaschine, Theeservice, Vertikow, Sopha, Kleiderschrank, Bettstelle, Spiegel. Gr. Wallstr. 42, I.

Guts-Verkauf.
Mein **Nähe Zeitz** dicht an **Bahnstation** bel. **Gut** m. sehr gut. **Gebäuden,** gewölb. **Stallungen** u. ca. **300 Mrg. Acker** bin ich Willens mit sämmtlichem **leb. u. todt. Inventar u. sämmtl. Ernte** bei einer **Anz. v. 70—75000 Mk.** sofort zu verk. **Ford. 150000 Mk.** Uebergabe evtl. **1. Oktober cr.** Nur Selbstreflektanten belieb. ihre Adressen unt. **D. 157** in der Exped. d. Ztg. niederzul.

Gutes **Damenrad** wegen Zeitmangel billig zu verkaufen Robert Franzstraße 7, III.

Grude-Ofen billig zu verkaufen Jakobstraße 46, Hof, Hochpart. rechts.

Schaukast., gold. Herrenuhr, Geige, Fernstech., Radfahr.-Anz. u. Hos., Kommod., Brotschr., Backtrog, Spiegel m. Schr., Bettst., Federbett., Blumentr. verk. bill. **Schleich,** Moritzkirchhof 8.

Fast neues Pianino zu verkaufen. Näheres **Wuchererstraße 30, part.**

10 pfd. compl. Dampfanlage,
6—8 pfd. Dampfm., 4—6 pfd. Dampfanlage, 6, 4 u. 2 pfd. Deutzer Gasmotore, 3 und 5 pfd. Locomobile, 60" Dreschapparat, Transmission, Scheibenlager etc. verkauft sehr billig **H. Eisentraut, Meckelstr. 24.**

Gardinen- und Leinen-Rester sehr preiswerth zu verkaufen **Thalamtstraße 7,** I.

Ein Teckel (männlich)
ist in gute Hände, wenn möglich aufs Land, billig abzugeben. Offerten unter **C. 124** an die Expedition dieser Zeitung.

Eine Garnitur, Vertikow 40 Mk., 4 Stühle 10 Mk., Klapp-Waschtisch 7 Mk., gut geh. Taschenuhr 8 Mk. sof. z. v. Friedrichstr. 4, I.

Gebr. Sopha, Matratze und Bettstelle zu verkaufen Steg 10, part.

Schwere und leichte **Arbeitspferde** zu verkaufen Franckestraße 17.

Großer Sitzwagen z. verk. Barfüßerstr. 13, I.

2rädr. Geschäftswagen, neu, billig zu verkaufen Bergstr. 3.

Zu kaufen gesucht.

Getr. Herrenf., Winterüb., Damenkl., Betten, Waff., Nähm. k. **Schleich,** Moritzkirchhof 8.

Bierdruckapparat, 2leitig, gebraucht, mit oder ohne Reduktor zu kaufen ges. Offerten m. Preis unter **L. s. 8498** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Altes Gold u. Silber zu kaufen ges. **Rathhausstr. 12, Uhrengeschäft.**

Saubere Makulatur
wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unt. **D. 155** bef. die Exped. d. Blattes.

Hobelbank und Drehbank kauft E. Abelmann, Meckelstraße 7.

Kl. Wagen zum Brotfahren zu kaufen gesucht Reilstraße 123, Bäckerei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980810025/fragment/page=0002
DFG

Stellen finden.

Dauernde und gut dotirte
Stellung erhalten Herren, welche günstige Erfolge in der Lebensbranche nachweisen können, bei einer alten deutschen Lebensversicherungsgesellschaft als

Directions-Reisebeamte.

Ausführl. Offerten sub **B. 100** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

General-Agentur

einer **alten deutschen Lebens-versicherungs-Gesellschaft** zu besetzen. Bewährten Fachleuten bietet sich günstige Gelegenheit zur Erlangung einer Lebensstellung, sofern dieselben in der Lage sind, das vorhandene Geschäft erfolgreich weiter auszubauen. Kaution erforderlich. Es wird eventuell eine grössere Einkommensgarantie gewährt. Ausführliche Offert. sub **C. 101** bei der Expd. ds. Blattes erbeten.

Wir suchen sofort für auswärtige Montagen
tüchtige, erfahrene Monteure
f. **Dampfmaschinen, Transmissionen und allgemeinen Maschinenbau,** solche bevorzugt, die Brikett- und Zuckerfabriks-Einrichtungen montirt haben,
tüchtige Blechschmiede und
tüchtige Kesselschmiede.
Maschinenfabrik Buckau, Aktien-Gesellschaft zu Magdeburg.

Suche sofort mehrere
junge Leute,
die sich in meinem Büreau als landw. Buchhalter u. Amtssekretäre ausbilden wollen, für von mir zu besetzende Stellungen.
Kube, vorm. Amtsvorsteher, Landwirth, Halle a/S., Schillerstr. 20.

Tüchtige selbstständige
Kaminbauer
per sofort gesucht. Nur Leute mit Prima-Referenzen wollen sich melden.
Jos. Houzer, Baumeister, Nürnberg.

Jalousie- und Roll-Laden-Anschläger,
namentlich letztere, aber nur gute, zuverlässige und selbstständige Arbeiter, werden **für Dresden** bei gutem Verdienst auf dauernd gesucht. Offerten mit Zeugnissen abzugeben **Barfüßerstr. 20,** im Laden.

Tücht. Modelleur, Bildhauer
stellt dauernd ein
A. Kohlbach, Halle a/S., **Kronprinzenstr. 98.**

Kesselschmiede, tüchtige Stemmer
auch für dauernd gesucht.
Breda & Co., Schkeuditz.

Malergehülfen, über Land auf Neubau, stellt ein **Curt Biesecker,** Thorstr. 52.

Herrsch. Kutscher, jüng. Hausbursche, Dienstmädchen für Stadt u. Land sucht **Frau Stühler,** Jakobstr. 15, p.

Kräftiger, junger Mann,
14—18 Jahre alt, als **Hausdiener** für eine Lederhandlung ges. Zu erfr. Exp. d. Bl.

Suche sofort einen **Dampfdreschmaschinenführer** oder Jemand, der Lust hat, dasselbe zu erlernen. Schmied wird bevorzugt.
Otto Neugebohren, Dampfdruschgeschäft, **Wettin a/S.**

Sattlergehülfe wird ges. Glauchaerstr. 3.

Tüchtige Erdarbeiter werden angenommen. **Diemitz,** Breitestr.

---

2 Tischlergesellen sucht sofort **M. Hommel,** Geiststr. 27.

Für Cönnern wird von einer ersten Lebens-, Unfall- und Kinderversicher.-Gesellschaft per sofort ein **tüchtiger Inspektor** mit festen Bezügen gesucht. Auch Nichtkaufleute mit guten Beziehungen, welche sich der Versicherungsbranche widmen wollen, werden kostenlos ausgebildet und sofort angestellt. Gefl. Off. unter **A. Pf. 88** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dessau,** erbeten.

---

50 Mann Erdarbeiter u. Drainirer
finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei **Karl Meissner, Emsdorf** bei Landsberg.

Tischlergesellen
sucht **P. Hühndorf,** Geiststr. 55.

---

10 Wärter sucht das Central-Bureau, Kl. Ulrichstr. 6.

Jung. Mann, gewesener Kavallerist, w. mit Pferden gut umgehen kann, bei gutem Verdienst sofort gesucht **Kl. Ulrichstr. 6.**

Brotkutscher
sofort gesucht. Zu erfrag. Expd. ds. Bl.

Tüchtiger **Feuermann** gesucht Wörmlitzerstr. 18.

Anst. **Jungen** von 14—16 Jahren für leichte Arbeit sucht **Fischer,** Kl. Ulrichstr. 6.

Tüchtige Metalldreher
werden noch eingestellt
Thurmstraße 123.

Jüngeren, flotten Burschen sucht **A. Fritze, Papierhandlung, Markt 21.**

Ein **Kuhfütterer** wird zum sof. Antritt gesucht. **Otto Barth, Zwintschöna.**

Ich suche einen in jeder Beziehung
tücht., fleiß. Arbeiter
im Alter von 25—30 Jahren zum baldigen Eintritt. Meldungen zwischen 12 und 2 Uhr Mittags.
Apotheker H. Grebe, Adler-Apotheke, Geiststraße 15.

Kassirer-Gesuch.

Für ein hiesiges größeres Geschäft wird sofort ein kautionsfähiger Herr zum Incasso u. Verkauf gesucht. Offerten unt. R. 300 an die Expd. d. Bl. erbeten.

Tüchtige Hofmeister, mehrere Knechte Viehwärter, dessen Frau mit arbeiten muß, bei 75 ℳ Monatslohn, freie Wohn., Kartoffeln, Milch; Dienstmädchen finden Stellung durch
Frau Marie Grosse, Königstr. 27, I. Ecke Kirchnerstr.

---

2 Feilenschleifer gesucht. Weißenfels, Langendorferstr. 14. Reisegeld wird vergüt.

Ein **Laufbursche** sofort gesucht Sophienstr. 40, Tischlerei.

Glasergeselle gesucht **Friesenstraße 6.**

Hausdiener gesucht **Markt 14, II.**

Tüchtiger Arbeiter gesucht **Delitzscherstr. 90.**

---

2 Mäher, 1 ordentl. Arbeiter und Arbeiterinnen sofort gesucht.
Oekonomie, Alter Markt 7.

16j. Hausbursche für feines Geschäft sofort gesucht Hackebornstr. 2, II. l.

Ein jüngeres Hausmädchen
mit guten Zeugnissen sucht
Frau Rink, Leipzigerstr. 3, III.

Tücht. **Mädchen** find. bei einz. Leuten gute Stelle Breitestr. 9, II.

Verkäuferin-Gesuch.
Ich suche für mein **Manufakturwaaren-Geschäft** per sofort eventl. 1. September eine
tüchtige Verkäuferin.
Alex Michel.

Arbeiterinnen, im Praliné-Ueberziehen geübt, aber nur solche, bei gutem Lohn gesucht.
Karl Booch.

Ein anständ. junges **Mädchen** kann die
feine Damenschneiderei
erlernen Laurentiusstr. 5, II l.

Frau zum **Frühstücktragen** sofort ges. Thomasiusstraße 9.

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zu kinderlosen Leuten bei 45 Thlr. Lohn per 1. September gesucht.
Frau Kaufmann **Schultze,** Moritzzwinger 6a.

Jung. Mädchen kann das **Weißnähen** gründl. erl. Friesenstraße 17, II l.

Anst. jg. **Mädchen** zur Aufwart. für d. ganz. Tag ges. Glauchaerstr. 61, i. L.

Jung. saub. **Mädchen** von 14—16 J. als Dienstmädchen sofort gesucht
Bernhardystraße 21, I l.

J. Mädchen zur Aufwartung f. d. ganz. Tag sucht **Schulze,** Robert-Franzstr. 3, II.

Saub. jg. **Mädchen** 1. Sept. zu kinderl. Herrsch., sowie eine Waschfrau ges.
Zwingerstraße 23, II r.

Ein jg. Mädchen zum Mäntelnähen wird gesucht Breitestraße 12, I.

Aelt. Mädchen od. Frau f. kl. Wirthsch., Hausmädch. ges. Fleischerstraße 2, I.

Ein sauberes Mädchen,
welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten übernimmt, wird in kleinen Haushalt bei hohem Lohn von einer Herrschaft in **Leipzig** für 1. Sept. od. 1. Okt. gesucht. Offert. unt. **L. P. 6207** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** einsenden.

Ein junges Mädchen als **Lernende** per sofort gesucht **A. Berg,** Gr. Ulrichstraße 40.

Kräft. Mädchen für ganzen Tag gesucht Fleischerstraße 26, II.

Kräft. Hausmädch., 15—20 J., gesucht Friedrichsplatz 1. Zu erfr. b. Hausm.

Tüchtiges Mädchen gesucht Nicolaistraße 5.

Ein junges Mädchen aus guter Familie für mein hiesiges **Corset-Special-geschäft** als Lernende gesucht.
A. Obersky, Corsetfabrik, Geiststraße 5.

Geübte Hausarbeiterin.
auf **Lampenschirme** finden dauernde Beschäftigung. **Schneiderinnen** und **Putzmacherinnen** werden angelernt. Daselbst ein **Laufmädchen** gesucht.
Heilbrun & Pinner, Königstraße 70.

Ehrl. fleiß. jüng. **Mädchen** von außerh. gesucht Leipzigerstr. 11, II l.

Haus-, Küchen- u. Waschmädch., 80 Thlr., f. **G. Niemann, Mansfelderstr. 12. I.**

Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen finden sofort und 1. Oktbr. gute Stellen durch
Frau **Haft,** Mannischestraße 5. Landwirthschafterinnen such. das. Stelle.

Suche Mädch. f. K. u. H., Mädch. w. koch. k., 2 jg. Mädch., 17—19 J., 50 Thlr., Mdch. f. e. D. Fr. **Herrmann,** Leipzigerstr. 15

Gesucht **1. Oktober ein gut empfohlenes Mädchen für Küche u. Hausarbeit Friedrichstr. 42,** I.

Ein **Hausmädchen** sucht zum 1. Oktbr. **Laue,** Gutsbesitzer, **Beunewitz** bei **Gröbers.**

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Für mein **Leinen- und Baumwollwaaren-Engrosgeschäft suche 1. Oktober** einen
Lehrling
mit guter Schulbildung.
L. Otto Schultz.

---

2 Kochlehrlinge für Hôtel, **2 Wärterinnen** für Krankenhaus, **Küchen- u. Waschmädchen** f. sof. ges. **J. Reichert, Schmeerstr. 17.**

Stellen suchen.

Kellner,
25 J., sucht gestützt auf nur sehr gute Zeugnisse sofort oder auch später Jahresstellung. Gefl. Offerten erbeten Halle a/S., Friedrichstr. 61, I. (Agenten strengstens verbeten.)

Junger Mann im Alter von 24 J., unverheir., mit guter Schulbildung und Handschrift, 6 Jahr beim Militär gedient, sucht passende Stellung als Aufseher, Magazinverwalter oder sonstigen ruhigen Vertrauensposten m. geringen Gehaltsansprüch. Gefl. Offerten unter **D. 138** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geb. **Fräulein,** 29 Jahre, sucht leichte Stelle als Wirthschafterin. Werthe Off. u. **D. 152** in der Exp. d. Bl. niederzuleg.

Jg. Mädchen sucht Aufw. Kapelleng. 9, I.

Anst. Frau sucht leichte Aufwartung. Schillerstr. 24, III. l.

Aelteres Mädchen,
im Haushalt und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung zum 1/10. bei einz. Herrn, Dame oder als Stütze der Hausfrau. Nähere Auskunft wird ertheilt Wilhelmstraße 19.

Jg. kräft. Mädchen von auswärts sucht Stelle. Mansfelderstr. 12, I.

15jähr. Mädchen sucht Stelle. Fleischerstr. 2, I.

Modes.
Eine tüchtige erste **Putzarbeiterin** sucht dauernde, angenehme Stellung zum 1. September. Offerten erbeten an **Auguste Schulze, Jden** i. d. Altmark.

Auctionen.

Auction.
Mittwoch den 10. d. Mts., Vormittags von 10 Uhr an versteigere ich Geiststr. 39 zwangsweise: 1 Vertikow, 2 Waschtische mit Marmorplatte, 1 Kammerdiener, 1 Kleiderschrank, 1 Consoluhr und noch verschied. Gegenständ. meistbietend gegen Baarzahlung.
Neumann, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch d. 10. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** hierselbst zwangsweise:
1 schwarzen Frack-Anzug.
Hecht, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 10. d. M., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich Geiststraße 39 hier zwangsweise:
1 Clavier, 2 Ladentische, Möbel, Betten, Kleidungsstücke, Gardinen, etc. etc.
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Am Mittwoch den 10. d. M., Vormitt. 10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39:**
1 Partie Möbel
zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 10. August cr., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier zwangsweise: 70 Bände Hallesches patriotisches Tageblatt (1799—1863), 1 Partie alte Klassiker in Miniatur-Ausgaben, 1 Partie Spielutensilien und Unterrichtsgegenstände für Kinder, 1 Partie Herrenwäsche, Reisekorb und div. Kleidungsstücke u. Mobilien.
Hirsch, Gerichts-Vollzieher,
für den beurl. Gerichtsvollzieher **Dietze.**

Mittwoch den 10. August cr., Vormittags 10 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststraße 39:
3 Sophas, 2 Vertikows, 2 Spiegel m. Schränkchen, 2 Schränke, Tische, Stühle, 1 Doppelpult, 1 Eisschrank, 1 Schaukelstuhl, 2 Regulatore, 1 Herrenschreibtisch, 1 Brockhaus-Lexikon, 1 großes eisernes und 1 hölzernes Fischbassin, freiwillig: eine Partie Conditorei-Utensilien.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Am Donnerstag den 11. d. M., Vorm. 10 Uhr versteigere ich in der Wohnung des Tischlermeisters **Robert Müller** in **Roitzsch** 3 **Kleiderschränke,** 2 Tische, 1 Schrankaufsatz, 1 Partie Bretter, 1 Hobelbank, 1 zweirädrigen Wagen u. versch. and. S. zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Auction.
Mittwoch den 10. d. M., Vormitt. $^{3}/_{4}$10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** zwangsweise: 1 goldenes Armband, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Vertikow u. 1 Buffet.
Hecht, Gerichts-Vollzieher,
für d. beurl. Gerichtsvollz. **Friedrich.**

Auction.
Mittwoch den 10. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr versteigere ich in der Gärtnerei von **M. Huth** in **Wörmlitz** zwangsweise einen dort untergestellten **Schreibtisch.**
Hecht, Gerichtsvollzieher,
für den beurlaubt. Ger.-Vollz. **Kraft.**

Diverse.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Auch v. Lande gutsit. Damen biete ich zw. Ehe mit reich. Geschäftsbesitz. u. Beamten jed. Std. Auskunft u. Vorstell. unter str. Diskretion. Frau **Runow, Leipzig,** Albertstr. 18, I.

Damenkleider fertigt geschmackvoll, saub. u. gut sitzend **A. Martini,** Nicolaistr. 6, I.

Prima Bindfaden
zu Original-Fabrikpreisen mit Rabatt **Thalamtstraße 7, I.**

Böttcherwaaren verkauft billig **Otto,** Geiststr. 39.

Technikum Lemgo in Lippe
Bau-, Landbau-, Maschinenbau-, Werkmeister-Schule. Beginn Ende October. Zieglerschule Beginn Ende November. Heizerschule Beginn Anfang Januar. Programm kostenfrei durch die Direktion.

Thüringer Landbrot
Empfehle über 5 Pfd. schwer für 50 ₰
sehr kräftig, einzig in seiner Güte und Geschmack.
Von neuem Roggen
empfehle I. Sorte garantirt reines
Roggenbrot
ca. $4^{3}/_{4}$ Pfd. schwer für **50 Pfg.**
1 Kilo Semmel
4 Groschen-Reihe für 28 Pfennige, auch durch meine beiden Brotwagen zu beziehen.
Erste Hallesche Brotfabrik
Firma: **F. G. Nebelung, Laurentiusstr. 18.**

Stück-, Familien- u. andere Wäschen werd. angenommen. **4. Vereinsstr. 4, p.**

Roßfleisch
empfiehlt
Otto Möbius,
Kl. Ulrichstr. 29.

Inserate
werden jederzeit angenommen in der **Filiale des „General-Anzeiger", Gr. Steinstrasse 67,** bei **A. Bonnardt,** Buchbinderei u. Papierhandlung.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache,
V. vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh $^{1}/_{2}$6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade zu 5 Pfg.,
in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5 zu haben.

Capitalien.

5,400 Mark
zur 1. Hypothek auf ein Grundstück (Wohnhaus, Scheune, Stallung nebst 4 Morgen gutem Acker) zu leihen gesucht. Offerten unter **D. 153** an die Exped. d. Ztg.

Auf ein Gut bei Merseburg, 72 Morgen groß, 1. Stelle 21,200 Mark, werden zur II. Hypothek **15,000 Mark** zum 1. Oktober 1898 gesucht. — Offerten an **Gustav Peuschel,** Merseburg, Friedrichstr. 11.

Unterricht.

Guter Klavierunterricht
wird Anfängern ertheilt
Paradeplatz 1, I.

Gieseguth,
Gr. Brauhausstr. 14, Gr. Berlin
Halle a/S.
Vollst. Ausbild. f. d. Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Corresp., Stenographie, Schönschrift, Sprachen. Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis.

Tanz-Unterricht.
Mein Cursus in **Giebichenstein** beginnt **Donnerstag den 11. August** in dem Lokal des Herrn **Schulze,** Eichendorffstr. 3. Gefl. Anmeldungen daselbst erbeten.
R. Ernst, Wörmlitzerstr. 107.

Verloren.

Am 26. Juli kleiner platter **Schlüssel** mit eingeprägter 3 verloren. Bitte gegen gute Belohnung abzugeben
Streiberstraße **32, II r.**

Herren-Remontoiruhr verloren von Böllbergerweg bis Jakobstraße 16. **Abzugeben** daselbst II links.

Schwarzer Pudel entlaufen. Gegen Belohnung abzuliefern
Wuchererstraße 38, Restaurant.

Junge graue **Römer-Taube** entflogen. Bitte abzugeben Goethestr. 2, p.

Dienstbuch auf E. Walker verloren. Bitte abzugeben bei Fr. Marr, Strohhofspitze 10.

Foxterrier, weiß mit braunem Auge, entlaufen. Abzugeben **Augustastraße 18.**

Foxterrier, entlaufen. Name „Putz". Abzugeben **Lessingstraße 9, H. 1 Tr. r.**

Fächer verloren. Abzug. Barfüßerstr. 6, II.

Gefunden.

Junger **Kanarienvogel** aufgefangen. Abzuholen Giebichenstein, Burgstr. 14.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Meldung.
Heute Nacht 1 Uhr wurde uns unser geliebter Vater, der **Musiklehrer**
C. O. Wiese
nach kurzem **Krankenlager durch den Tod** entrissen.
Um stilles Beileid bitten die tieftrauernden Kinder
Lisbeth Wiese.
Hedwig Wiese.
Dr. **Schmidt** u. **Frau,** geb. **Wiese.**
Halle a/S., den 9. August 1898.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag $^{1}/_{2}$5 Uhr vom Trauerhause aus, Gr. Märkerstraße 9, nach dem Südfriedhofe statt.

Todes-Anzeige.
Heute Morgen entschlief nach langem schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Frau Sophie Lorenz
geb. **Weber**
im vollendeten 66. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 8. August 1898.
Die Beerdigung findet vom Diakonissenhaus aus statt.

Todes-Anzeige.
Am Sonntag Nachmittag $4^{1}/_{4}$ Uhr starb nach kurzem schweren Leiden unser lieber Zwillingssohn
Franz,
was hiermit tiefbetrübt anzeigen
Moritz Wagner u. Frau.
Die Beerdigung findet am Mittwoch Nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Heute Morgen $^{3}/_{4}$5 Uhr verschied sanft nach kurzem Leiden unser liebes, herziges
Trudchen
im zarten Alter von 9 Monaten.
Wir zeigen dies allen Verwandten, Bekannten und Freunden nur auf diesem Wege an und bitten um stilles Beileid.
Ludwig Sasse und **Frau,**
Martha geb. Holzhausen.
Halle a/S., den 9. August 1898.

Gestern Vormittag starb plötzlich und unerwartet unser lieber, kleiner Sohn
August
im zarten Alter von 3 Jahren, 1 Monat.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Carl Bolz und Frau,
Buchhändler, Harz 51.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der schweren Krankheit, sowie beim Begräbniß unserer guten Mutter, Frau **Henriette Müller** geb. **Mohr** sagen wir Allen, besonders Herrn Pastor Pfanne für die unseren Herzen wohlthuenden Worte am Grabe der Entschlafenen unseren innigsten Dank.
Im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen:
August Müller.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste sage ich Allen meinen innigsten Dank.
M. Haugk.
Halle a/S., den 7. August 1898.

Danksagung.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau sage hiermit meinen herzlichsten Dank.
Namens der Hinterbliebenen:
Richard Hahn

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980810025/fragment/page=0003
DFG

Saalschlossbrauerei.

Mittwoch den 10. August cr.:

Großes Extra-Concert

der gesammten **Kapelle des Kgl. Magdeb. Füs.-Reg. Nr. 36.**
Anfang 4 Uhr Nachm. **Entree 30 Pfg.**
Abonnementsbillets 15 Stück 3 Mk. in den Cigarrengeschäften der Herren **Steinbrecher & Jasper** in Halle a. S. u. **Aug. Reichardt jun.** in Giebichenstein.

Osborg's Bellevue.

Morgen Nachmittag 3½ Uhr:

Gr. Familien-Frei-Concert.

„Prinz Carl".

Heute Dienstag den 9. August, Abends 8 Uhr:

Grosses Extra-Militär-Concert

ausgeführt von der **46 Mann starken Kapelle der Kaiserl. 1. Matrosen-Division aus Kiel,** unter persönl. Leitung ihres Dir. Herrn **E. Pott.**
Eintritt **60** Pfg., Vorverkauf 50 Pfg. bei den Herren **Steinbrecher & Jasper** und Herrn **M. Stoye.**

Bei ungünstigem Wetter im Saale.

Paul Haase.

Kaffeegarten Trotha.

Mittwoch den 10. August von Nachmittags 3½ Uhr an

Gr. Familien-Frei-Concert

von der Kapelle des Herrn **Thiem,**
wozu ergebenst einladet **H. Eckstein.**

NB. Diese Concerte finden **jeden Mittwoch** statt.

Der Dampfer „Hohenzollern" fährt um 2½ und 3½ Uhr unterhalb der Peißnitzfähre mit Musik nach dem Kaffeegarten. Um 7 Uhr Rückfahrt des Dampfers mit Musik. **Fahrpreis 10 Pfg.** Tägliche Dampferfahrten von 2½ Uhr an stündlich.

Stadttheater-Terrasse.

Morgen Mittwoch, Abends von 8 Uhr an

Großes Extra-Abonnements-Concert

gegeben vom **Hall. Stadttheater-Orchester**
Abonnementskarten 15 Stck. 3 Mk.
sind in den bekannten **Verkaufsstellen** zu haben.

Ergebenst **C. Meissner.**

Pfälzer Schiessgraben.

Morgen Mittwoch von Nachmittag 3 bis Abends 11 Uhr

Gr. Familien-Frei-Concert.

Hochachtungsvoll **O. Schröder.**

L. Kramer's Restaurant und Gartenlokal,

Inhaber: **Hildemar Strich,**

Cröllwitz.

Mittwoch den 10. August, Abends 8 Uhr:

Italienische Nacht mit grossem Frei-Concert

von der gesammten Kapelle des Herrn Musikdirektor **Thiem,** Halle a. S.

Hochachtungsvoll **Hildemar Strich.**

Restaurant und Gartenlokal

„Mars-la-Tour".

Grosser Mittagstisch

von 12 bis 2½ Uhr, à Couvert 1,25 Mk., im Abonnement 1 Mk.
ff. Bauersches Pilsener,
ff. Münchner Kindlbräu,
ff. Böhmisch (Anton Dreher in Michelob).

Ergebenst **K. Schoke.**

◆ Hôtel Deutscher Hof, ◆

Franckestraße 8.

Empfehle meine vollständig neu renovirten Restaurationsräume mit **Billard,** großartigen **Vereinszimmern** und schönem **Garten** zur gefl. Benutzung.
— Vorzügliche Speisen und Getränke. —
Stamm früh und Abends.
Vereinszimmer und netter Saal, zur Abhaltung von Hochzeiten und kleinen Tanzvergnügungen geeignet, ist noch einige Tage in der Woche frei.
Sauber und gut ausgestattete Fremdenzimmer mit französ. Betten.
— Billige Preise. —

Specialität: Menus ausser dem Hause,
für Familienfestlichkeiten.

Hochachtungsvoll **Franz Tränkner,**
früherer Inhaber des „Preußischen Hofes".

Hôtel Deutscher Hof.

Profit! Verloren ist bei mir
Noch niemals Malz und Hopfen,
Und immer noch ist's mein Plaisir,
Frisch an den Spund zu klopfen.

Und blieb ich jüngst drei Tage aus,
Geschah es rechter Weise,
Werth ist der Wirth vom Deutschen Haus
Doch eine Sommerreise.

Und wer darüber Böses spricht,
Dem muß ich gleichfalls sagen:
Die schlecht'sten Früchte sind es nicht,
Daran die Wespen nagen.

Drum eilt, Ihr Zecher, alt und jung,
Froh über meine Schwelle,
Ein **Tränkner** sorgt für guten **Trunk**
Aus einer frischen Quelle.

Aufruf!

Zu gründen ist's gelungen
Den **Hundert-Kilo-Verein,**
Herbei, Ihr schweren Jungen,
Wer noch will Mitglied sein.

Wer schwerer ist, das macht sich,
Indeß was nicht genügt?
Wer hundertachtundachtzig
Bescheidne Pfündchen wiegt.

Doch als **passiv** verkünd'gen
Wir Mitgliedschaft dem Mann,
Er setzt ja die paar Pfündchen
Sich bald bei **Tränkner** an.

Der Vorstand.

Doppelbier ff.

ärztlich empfohlen für Brustschwache, Magenleidende, Reconvalescenten 2c., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.,** Schwemmebrauerei.

Grudeöfen

in allen Größen, sowie alle Blecharbeit empf. billigst
A. Möbius, Ritterstr. 5.

Gute Betten zu verleihen
M. Berbig, Dessauerstraße 10, I.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
Mittwoch den 10. August 1898.
Unsere Don Juans.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Eröffnungs-Spielplan!

Madame **Olinka** mit ihren „Lebenden Photographien". **(Eigenartig! Sensationell!)** — **Frères Hoste,** excentrische Bravour-Equilibristen. — Herr **Heinrich Blank,** Bauchredner mit automatischem Figuren-Kabinett. — The two **Olivers,** akrobatische Burlesk-Clowns. — Die Schwestern **Dell'Jano,** Verwandlungs-Spitzentänzerinnen. — Mr. **Hubertus,** Original-Kunstpfeifer. — Fräulein **Mirzl Kirchner,** Wiener Gesangs- u. Kostüm-Soubrette. — Herr **Jean Bayer,** Original-Gesangs-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Bad Wittekind.

Mittwoch den 10. Aug., Nachm. 4 Uhr

Grosses Extra-Concert

zum Besten der Theresien-Stiftung,
ausgeführt vom **Stadt-Orchester.**
— Entree 30 Pfg. —
Zu diesem Concert haben Abonnements-, sowie Familien-Billets mit Aufschlag von 10 Pfg. Giltigkeit.

Vereinszimmer

für 35—40 Personen zu vergeben
Stadt Brandenburg, Blumenthalstr. 21.

Morgen Mittwoch
— Schlachtefest. —
A. Reinhardt,
Schillerstraße 14.

Waltsgott's geklärten

Citronensaft,

anerkannt **bestes** u. **wohlschmeckendstes** Fabrikat für **Speisen** und als **Erfrischungsmittel** empfehlen:
M. Waltsgott, Gr. Ulrichstr. 30, **Helmbold & Co.,** Leipzigerstr., **G. Osswald,** Geiststr., **Ernst Jentzsch,** Leipzigerstraße, **Jul. Herbst,** Rannischestraße, **Ernst Ochse,** Leipzigerstraße, **C. Kaiser,** Schmeerstraße, **H. Quaritsch,** Leipzigerstr. 53, **A. Steinbach,** Königstraße.

Unglücklich

leben und leiden Tausende an den Folgen geschlechtl. Verirrungen. Sachgemäße Behandlung ist sehr selten, da die Meisten sich keinem Arzte anvertrauen, manchen Aerzten selbst aber das Gebiet viel zu wenig bekannt ist. Jeder Leidende, der dauernde Heilung, jeder Arzt, der ein in **jeder** Hinsicht **vollkommenes** Hilfsbuch sucht, lese das soeben erschienene Werk: „Ueber Samenverluste", ihre Ursachen, Folgen u. Heilung von Dr. med. H. Donner. [248 Seiten, mit vielen Abbildungen. **Preis:** fünf Mark.] ☛ Auf Grund reichster Erfahrungen in **großer Spezialpraxis** bietet der Verfasser die Ergebnisse vieljähriger, wissenschaftl. Forschungen in dem hochgebiegenen Werke, das von den mannigfach angebotenen Schundschriften über das Thema streng zu unterscheiden ist. Gegen Einsend. od. Nachn. zu beziehen vom **Südd. Verlags-Institut** in **Stuttgart** od. jede solide Buchh.

Günstige Gelegenheit f. Baumstr., Hausbesitzer, Private.

Habe einen größeren Posten **Tapeten und Borden,** über 1000 Rollen, 27 verschiedene Muster, für Zimmer, Corridor, Küche, **feine Holz- und Marmortapete** zu Paneelen, im Ganzen, auch zimmerweise, spottbillig abzugeben, ferner **Abziehpapier** für Maler und Tischler, Nußbaum, Eiche, Mahagoni, Esche, Polisander, die Rolle 8 Mtr. lang, 55 u. 65 Pf.

Richard Hendel,
Halle, Thurmstraße 155, I.

Meine Fabrikate

sind bekannt als gut und billig!

Remontoir-Nickel, 32stünd. Gang, von M. 6.—, Remontoir-Silber, gestempelt, Goldrand, von Mark 10.—, Wecker leuchtend von Mark 2.25, I. Qual. von M. 2.70, Regulateurs, Nußkasten v. M. 7.50 an. Preisbuch m. 500 Abbildungen gratis und franco. Nichtpassendes wird umgetauscht oder der Betrag zurückgezahlt.

Eug. Karecker
Taschenuhren-Fabrik und Versandgeschäft
Lindau i Bodensee No 661.
☛ 2 Jahre Garantie. ☚

Graue Haare

(Kopf- u. Baarthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Präparat „Crinin". (Gesetzlich geschützt.) Preis 3 Mk. **Funke & Co.,** Parfumerie hygiénique, **Berlin S.,** Prinzessinnenstrasse 8.

Kunsteis

jedes Quantum, sowie im Abonnem. u. eimerweise liefert frei Haus
Giebichenstein. Eiswerke,
Burgstr. 53, Fernsprecher 435.

Thüringens Höchste Wohnung Thüringens
(Im Garten alpine Pflanzen)
Gothaer Domainen-Gasthaus

Hotel Gotha

Inselsberg bei Brotterode, Friedrichroda, Liebenstein, Reinhardsbrunn, Tabarz und Winterstein

in unvergleichlich schöner Lage, inmitten meilenweiter Laub- und Nadelholzwaldungen, 916,5 m ü. M., imposanter Rundblick, auf die Wartburg und die Hörselberge bis zum Kyffhäuser und Brocken. Neuer Anbau: Speisesaal für 120 Personen. Zwei neue Etagen Fremdenzimmer. Im Lesezimmer 50 in- und ausländ. Zeitungen. Alle Zimmer nach Osten zum Sonnenaufgang 2 Mk. à Bett — nach Westen 1,50 Mk. Unbedingt gut, solid im Preis. Table d'hôte 12 Uhr 2 Mk. — 1 Uhr 2,50 Mk. Servis wird nicht berechnet. Vereinen und Schulen bekannte Vorzugspreise, Bett à 75 Pfg. Sekt von 3 Mk. an. Special-Roth- und Weisswein à Fl. 1,20 Mk. Post und Telegraphie im Hause.
Telegramm-Adresse: Naumann Inselsberg. **F. Naumann.**

Bayerisches Speisehaus „Zum Bratwurstglöckle"

Inh. **Gustav Ruhe**
empfiehlt seine sehenswerthen Lokalitäten, **täglich Erbssuppe mit Schweinsohr 20, Schweinshaxen mit Kohl oder Meerrettig 60.** Specialität: **Rostbratwürste mit Salat, Regensburger Kohl oder Meerrettig 30 Pf.**
☛ Eigene Fleischerei im Hause. ☚

Lernt Stenotachygraphie!

Die unterzeichneten Vereine eröffnen neue Unterrichtskurse in der Vereinfachten Stenotachygraphie

Mittwoch den 10. August, Abends 9 Uhr.

Durch den glänzenden Sieg, den unser System in der öffentlichen Versammlung am vergangenen Sonnabend davon getragen hat, ist es von neuem erwiesen, daß zur Erlernung heute allein die Stenotachygraphie empfohlen werden kann.

Stenotachygraph. Gesellschaft, Central-Hotel (Thalamtstr.),
I. Hallescher Stenotach. Verein } Restaurant Royal,
Stenotach. Damen-Verein } Ecke Mittel- u. Gr. Steinstr.

Amtliche Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 26, Absatz 1 des Bauunfallversicherungs-Gesetzes vom 11. Juli 1887, betreffend die **Prämienberechnung** für die bei **Regiebauarbeiten** beschäftigten Personen bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß der Auszug der Heberolle für die Monate Januar — Juni 1898 behufs Einsichtnahme während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Büreau für Arbeiterversicherung, Schmeerstraße 1, 1 Treppe rechts, ausliegt.

Die Abführung der pro 1. und 2. Quartal 1898 fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit und an derselben Stelle zu bewirken, widrigenfalls die säumigen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen haben.

Halle a. S., den 4. August 1898.

Der Magistrat. Staude.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut u. Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln **mit d. rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel** aus der Kronen-Apotheke in Berlin **sicher u. schmerzlos beseitigt.** Dasselbe besteht aus 10 Gr. einer 25 % Salicylcollodium-Lösung mit 5 Centigr. Hanfextract. Carton 60 ₰. **Depot** in den meisten Apotheken.

Patente besorgt und verwerthet
B. Reichhold, Ingenieur,
Berlin, gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt. Auskunft kostenlos.
Halle a. S. Vertreter **R. Uhlmann,** Schwetschkestr. 5.

Zur gefl. Beachtung!!!

Besonders empfehlenswerth bei Bedarf von **guter, billiger** S. ist das **Cigarren- u. Cigaretten-Special-Geschäft.**
Ia. Marken bester Qualität bei billigsten Preisen, großer Auswahl.
Halle a. S., Leipzigerstraße 33.

Wer an

= Epilepsie =

(Fallsucht, Krämpfen) u. anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältl. gratis u. franko durch die **Schwanen-Apotheke, Frankfurt a/M.**

Ueberzeugen Sie sich,
dass meine
Fahrräder
u. Zubehörtheile
die besten und dabei
die allerbilligsten sind.

Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands grösstes
Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Hochfeiner, naturreiner

Reinetten-Apfelwein

von **C. Wesche** in **Quedlinburg** ist das schönste und bekömmlichste Getränk im heißen Sommer — Flasche 35 Pfg. — 10 Flaschen für 3,00 Mk. empfiehlt
H. A. Strötker,
Barfüßerstr. 7.

Wirklicher Gelegenheitskauf!

Eine große Partie hochfeinen **italienischen**

Rothwein

verkaufe, so lange der Vorrath reicht, à Flasche **50 Pfg.**
H. A. Strötker, Barfüßerstr. 7.
NB. Für Bleichsüchtige ist dieser Wein besonders zu empfehlen.

Ab Bahnhof Halle werden **täglich**

150 Liter Milch

abgegeben. Näheres in der Exped. d. Bl.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbüreau.
SACK—LEIPZIG

Für Massage, kalte Abreibungen 2c.

empfiehlt sich in u. außer dem Hause
H. Lüdicke, **Bernburgerstraße 16,**
bisher langjährig. Oberwärter der Königl. Univ.-Nervenklinik hierselbst.

Zur Ernte!

Ia. Strohseile offerire jedes Quantum.
Theodor Franke,
☛ Strohseilfabrik, Alsleben. ☚

Kochbücher

von **Davidis, Scheibler, Allestein 2c.,**

Kochreceptbücher

in jeder **Preislage,** empfiehlt
Albin Hentze,
Schmeerstraße 24.

Echt westfälische

Pumpernickel

ca. 4 Pfd. 75 Pfg.
Feinste Süssrahmtafelbutter,
Molkerei Wetterburg, Pfd. 1,25 Mk.
Neuen Blüthenhonig
in Glas Pfd. 1 Mk.

Gebr. Zorn,
Grossherzogl. Sächs. Hoflieferanten.

Fliegenleim

in unübertroffener Qualität bei
Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

1000 Schock

● **kräftige Braunkohlpflanzen,** ●
à Schock 15 ₰, empfiehlt
H. Sauerland,
Handelsgärtner,
☛ **Böllbergerweg Nr. 27.** ☚

Bis Ende nächster Woche
verreist.
Dr. Oemisch.

Von der Reise zurück.
Dr. Hermann Böttger,
Lessingstr. 1.

☛ **Alle Maurerarbeiten** ☚
wie **Stubenweißen, Häuserabfärben, Ofensetzen** u. **-Reinigen** nimmt an
W. Schroller, Südstraße 3.

Ein vollständiges Lehrbuch der Stenotachygraphie für 10 Pfg. ist zu bezieh. durch die Buchhandlung von **Ed. Anton,** Barfüßerstraße.

Großfrücht. Erdbeerpflanzen,

100 Stück 2 Mk., hat abzugeben
A. Nordmann, Posthorn bei Halle.

Feinsten selbsteingemachten
neuen Sauerkohl
empf. **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980810025/fragment/page=0004